

Protokoll der konstituierenden Sitzung des 13. Studierendenparlaments am 10. August 2010

Anwesende:

5 Christoph Alms (GAL), Christoph Brzezinski (LUST), Steffen Brumme (Beat), Susanne Eckler (Beat), Diana Flemmig (LHG), Claudia Fortunato (Beat), Markus Freitag (Piraten), Eva Gabrysiak (DieLinke.SDS), Georg Jähnig (Piraten), Steve Kenner (Jusos), Nadine Lilienthal (Jusos), Juliane Meyer (Jusos), Tobias Nürnberg (GAL), Nicolas Plessow (LUST), Björn Ruberg (GAL), Enrico Schicketanz (Jusos), Norman Siewert (RCDS), Daniel
10 Sittler (Shine UP), Juliane Tietz (Die Linke.SDS), Maja Wallstein (Jusos), Adris Weis (Grüner Campus), Jakob Weißinger (GAL), Simon Wohlfahrt (Grüner Campus)

Susanne Eckler (AStA), Enrico Schicketanz (AStA), Daniel Sittler (AStA), Christin Wiech (AStA), Simon Wohlfahrt (AStA)

15

Abwesend:

Josta van Bockxmeer (GAL), Katja Klebig (Shine UP), Marie Krüger (GAL), Jennifer Meyer (GAL), Mario Waschk (AStA), Katja Klebig (AStA), Franz-Daniel Zimmermann (AStA), André Kopmann (AStA), Janosch Rassmann (AStA), Malte Jacobs (AStA), Mandy
20 Joachim (AStA), Pierry Vicky Sonkeng Tegouffo (AStA), Lars Neumann (AStA), Vicky Kindl (AStA)

Gäste:

Moritz Brauer, David Kolesnyk, Denis Newiak, Jürgen Stelter

25

Anwesende vom StWA: Hedwig Engler (Protokoll), Eduardo Illanes Kurth

Protokoll: Björn Ruberg, Maja Wallstein

30

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Über 14 ParlamentarierInnen anwesend. Beschlussfähigkeit festgestellt.

35 TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Der StWA legt folgenden Entwurf für die Tagesordnung vor:

- 40 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Wahl des Präsidiums des 13. StuPa
4. Protokoll der Stupa-Sitzung vom 29.06.10
5. Gäste
6. Berichte
- 45 7. Wahl der studentischen VertreterInnen im Verwaltungsrat des Studentenwerks
8. Beschluss ueber die Referatsstruktur des Asta
9. Wahl des 14. Allgemeinen Studierendenausschusses
10. Beschluss ueber die Aufwandsentschaedigung fuer den Asta
- 50 11. Sonstiges

Steffen Brumme beantragt, die **TOPs 8 bis 10 zu vertagen.**

→ mit großer Mehrheit **angenommen**

55 Christoph Alms beantragt den TOP 7 ebenfalls zu vertagen.
→ Abstimmung: 5 gegen 7, **abgelehnt**

Geänderte Tagesordnung:

- 60 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Wahl des Präsidiums des 13. StuPa
4. Protokoll der Stupa-Sitzung vom 29.06.10
5. Gäste
6. Berichte
65 7. Wahl der studentischen VertreterInnen im Verwaltungsrat des Studentenwerks
8. Sonstiges

Abstimmung über geänderte Tagesordnung:

70 → mit großer Mehrheit **angenommen**

TOP 3: Wahl des Präsidiums des 13. StuPa

75 Im Präsidium sind drei Sitze zu vergeben. Es erklären ihre Kandidatur in dieser Reihenfolge:
Juliane Tietz (Linke.SDS), Maja Wallstein (Jusos), Björn Ruberg (GAL), Eva Gabrysiak (Linke.SDS)

80 **1. Wahlgang** (14 Stimmen erforderlich):

Abgegebene Stimmen 22

Juliane Tietz: 16 (gewählt)

Maja Wallstein: 20 (gewählt)

Björn Ruberg: 12

85 Eva Gabrysiak: 12

Zwei der Sitze im Präsidium sind vergeben. Björn Ruberg und Eva Gabrysiak gehen in den zweiten Wahlgang für den verbleibenden Sitz.

90 **2. Wahlgang** (14 Stimmen erforderlich):

Abgegebene Stimmen 22

Björn Ruberg: 12

Eva Gabrysiak: 10

95 Kein Kandidat erreicht die notwendigen 14 Stimmen. 3. Wahlgang erforderlich.

3. Wahlgang (einfache Mehrheit erforderlich):

Abgegebene Stimmen 22

Björn Ruberg: 12 (gewählt)

100 Eva Gabrysiak: 10

Auf Nachfrage erklären Björn Ruberg, Juliane Tietz und Maja Wallstein die Annahme der Wahl.

105 Der StWA übergibt die Sitzungsleitung. Vorbereitungspause für das neu gewählte

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 22 StuPa-Mitglieder anwesend

110

TOP 4: Protokoll der StuPa-Sitzung vom 29.6.

Markus Freitag: Wie und vom wem werden die Protokolle erstellt? Es war schwierig für mich das Protokoll nachzuvollziehen.

115

Björn Ruberg: Das Protokoll wird vom StuPa-Präsidium erstellt. Das vorliegende wurde vom vorherigen Präsidium geschrieben.

Andreas Vick: Würde anregen das Wortprotokoll zu begraben und nur noch Beschlussprotokolle anzufertigen. Die Wortprotokolle sind meistens eh nicht mehr nachvollziehbar, weil Wortbeiträge halb, falsch oder gar nicht notiert sind.

120

Claudia Fortunato: Ich versteh ja, dass das Protokollschreiben ein großer Aufwand fürs Präsidium ist. Aber wir (Beat) hatten eine lustige Lesung aus Stupa- Protokollen im Sommer und es war schade, dass es aus dem letzten Jahr so wenig gab.. Vielleicht mal gucken wie das juristisch möglich ist Protokolle aufzuzeichnen und als MP3 online zu stellen.

125

Björn Ruberg: Ich war immer schon ein Fan von Wortprotokollen – das ändert sich jetzt auch nicht, weil ich Präsidiumsmitglied bin und die schreiben muss. Die Studierenden sollen nachvollziehen können, welche Meinungen von ihren Parlamentariern vertreten werden. Aufzeichnung ist eine gute Idee als Ergänzung. Aber vier Stunden lange Audiodateien online zu stellen ist keine Form der Aufbereitung, die das Verfolgen des StuPas für Studierende attraktiv macht.

130

Maja Wallstein: Ich bin gegen eine lange Diskussion jetzt und es liegt in der Hand des Präsidiums wie mit den Protokollen verfahren wird.

Alexander Gayko: Unterteilung der Ton-Aufzeichnung anhand von Tagesordnung wäre möglich. Damit wären sie strukturierter als vier Stunden lange Dateien am Stück.

135

Georg Jähmig: Es wäre schön, wenn jemand vielleicht einen Antrag einbringt, um die Diskussion zu strukturieren.

Andreas Vick: Finde spontane Diskussionen und Beschlüsse gut. Die Idee hinter den Wortprotokollen ist schön, aber meistens werden sie qualitativ dem Anspruch nicht gerecht.

140

Enrico Schicketanz: Tonbandaufzeichnung kann sinnvoll sein, aber hilft Studis vielleicht wenig mit all den Hintergrundgeräuschen.

Jürgen Stelter: Wie Protokolle geschrieben werden ist Sache des Präsidiums. Ein abschreckendes Beispiel für Tonbandaufzeichnungen sind die Aufzeichnungen der Senatssitzungen. Es ist darauf kaum etwas zu verstehen. Aus Tonprotokollen kann man Dinge nicht so einfach raus streichen. Und das ist in mehreren Sitzungen hier notwendig gewesen und auch wahrgenommen worden.

145

GO- Antrag auf sofortige Abstimmung von Maja Wallstein

Keine Gegenrede --> damit kommt es zur sofortigen Abstimmung

150

Björn Ruberg: Das neue Präsidium wird mal sehen, wie es jetzt mit den Protokollen verfährt.

Beschluss über das Protokoll vom 29.06.2010

155

Abstimmung: 11/0/10 angenommen

TOP 5 Gäste

Kein Gast wünscht das Wort

160

TOP 6 Berichte

Georg Jähmig: Piraten haben ihre Internetplattform „Liquid Feedback“ gestartet zur Diskussion und Abstimmung von Anträgen.

165 **Andreas Vick:** Listen sind keine Gremien. Bitte nicht im Top „Berichte“.

Björn Ruberg: Sehe darin kein Problem.

TOP 7 Wahl der Studentischen VertreterInnen im Verwaltungsrat des Studentenwerks

170

Antrag auf Beratungspause von Steffen Brumme (Beat) und Daniel Sittler (ShineUP). 15 Minuten

Fortsetzung der Sitzung: 20:30 Uhr

175

Maja Wallstein stellt das Wahlverfahren vor. Zwei Studierende werden gewählt, danach je eine personengebundene Ersatzperson.

Persönliche Kandidaturen: David Kolesnyk (Jusos), Matthias Wernicke (Beat), Christoph Alms (GAL)

180

Kandidatenvorstellung von David Kolesnyk und Nadine Lilienthal (Stellvertretung)

Georg Jähmig: Wusstet ihr vor Beginn dieser Sitzung, dass ihr kandidiert und wenn ja, warum habt ihr das nicht vorher mitgeteilt? Frage geht an alle.

185

David Kolesnyk: Wir haben uns schon vor eine Weile entschieden, dass wir das machen wollen. Wir wussten nicht wer sonst noch kandidiert und wollten abwarten.

Kandidatenvorstellung: Matthias Wernicke. Stellt noch Katharina Ermler als Stellvertreterin vor.

190

Matthias Wernicke: Zur Frage der Kurzfristigkeit. Es war unklar wer sonst kandidiert und ob heute überhaupt gewählt wird.

Kandidatenvorstellung Christoph Alms, Jakob Weißinger

195

Jakob Weißinger: Auch zur Piratenfrage. Wir dachten ursprünglich, es wird vertagt. Bei uns (GAL) war unklar, wer kandidiert. Eigentlich wollte das jemand anders machen, die ist aber jetzt im Urlaub.

Alle Wahlen finden schriftlich statt.

200

Wahl der beiden studentischen VertreterInnen in den Verwaltungsrat

1. Wahlgang (14 Stimmen erforderlich):

Abgegebene Stimmen 22

205

David Kolesnyk: 13

Matthias Wernicke: 14 (gewählt)

Christoph Alms: 8

Vorschlag des Präsidiums: Übergang in den 3. Wahlgang und überspringen des 2.

210 *Wahlgangs. Einvernehmlich angenommen.*

3. Wahlgang (einfache Mehrheit erforderlich):

Abgegebene Stimmen 23

Christoph Alms: 11

215 David Kolesnyk: 11

Ungültig: 1

Gleichstand. Wilde Diskussion über das folgende Verfahren.

220 *Laut StuPa-Geschäftsordnung findet nun eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen statt.*

Stichwahl:

Abgegebene Stimmen: 23

David Kolesnyk: 11 (gewählt)

225 Christoph Alms: 9

Enthaltung: 1

Ungültig: 2

230 **Matthias Wernicke und David Kolesnyk sind in den Verwaltungsrat des Studentenwerks für zwei Jahre gewählt und nehmen die Wahl an.**

Wahl der Ersatzperson für das Verwaltungsratsmitglied Matthias Wernicke

235

Kandidaturen: Katharina Ermler (Beat, angekündigt durch Matthias Wernicke), Christoph Alms (GAL)

1. Wahlgang (14 Stimmen erforderlich):

240 Abgegebene Stimmen: 23

Katharina Ermler: 12

Christoph Alms: 11

Präsidium schlägt das Überspringen des 2. Wahlgangs vor. Einvernehmen darüber.

245

3. Wahlgang (einfache Mehrheit erforderlich):

Katharina Ermler: 10

Christoph Alms: 13 (gewählt)

250 **Christoph Alms ist als Ersatzperson für Matthias Wernicke gewählt und nimmt die Wahl an.**

Wahl der Ersatzperson für das Verwaltungsratsmitglied David Kolesnyk

255 *Kandidaturen: Katharina Ermler (Beat, angekündigt durch Matthias Wernicke), Nadine Lilienthal (Jusos)*

1. Wahlgang (14 Stimmen erforderlich):

Abgegebene Stimmen: 23

260 Nadine Lilienthal: 10

Katharina Ermler: 8

Ungültig: 5

265 *GO-Antrag von Susanne Eckler auf offene Wahl.*

Widerspruch von Maja Wallstein und Björn Ruberg

Maja Wallstein: Eine der Kandidatinnen ist nicht anwesend und kann nicht gefragt werden, ob sie eine offene Abstimmung möchte.

Bei Widerspruch gegen eine offene Wahl findet eine schriftliche Wahl statt.

270

Präsidium schlägt das Überspringen des 2. Wahlgangs vor. Einvernehmen darüber.

3. Wahlgang (einfache Mehrheit erforderlich):

Nadine Lilienthal: 11 (gewählt)

275 *Katharina Ermler: 9*

Ungültig: 3

Nadine Lilienthal ist als Ersatzperson für David Kolesnyk gewählt und nimmt die Wahl an.

280

TOP 8 Sonstiges

Niemand wünscht das Wort.

285

Schluss der Sitzung: 21:33 Uhr